

Fachkarte Arten- und Biotopschutz: Biotopentwicklungsräume

1-4 Gewässer und ihre Auenbereiche

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Wiederherstellung der charakteristischen Biototypen der Gewässer und ihrer Auenbereiche
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Gewässer, ihrer Ufer und Auenbereiche
- Gewässerreinigung und Verbesserung der Wasserqualität
- Sicherung der natürlichen Selbstreinigungskraft
- Sicherung des ökologisch notwendigen Wasserstandes in allen nicht von der Tide beeinflussten Gewässern
- Im Auenbereich umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung als Grünland, Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen und der Umstellung auf ökologischen Landbau, keine Anwendung von Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

1a Tidebeeinflusste Gewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Erhaltung des Tideeinflusses
- Erhaltung von alten Kaianlagen - Biototypen
- Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen

1b Auenbereiche der tidebeeinflussten Gewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Zurücknahme der Deichlinie und Wiederherstellung des Tideeinflusses in Teilbereichen
- Langfristig Herausnahme von Campingplätzen, Wochenendhäusern und Beheilmshirnen von Vordeichstflächen

2a Gewässer mit möglichem Tideeinfluss

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Wiederherstellung des Tideeinflusses

2b Auenbereiche der Gewässer mit möglichem Tideeinfluss

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Langfristig Herausnahme von Campingplätzen, Wochenendhäusern und Beheilmshirnen von Vordeichstflächen

3a Übrige Fließgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Wiederherstellung naturnaher Fluss- und Bachläufe
- Öffnung verrohrter Bachabschnitte

3b Auen der übrigen Fließgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4, zusätzlich:

- Freihaltung eines beidseitig mindestens 10 m breiten Uferstreifens, bzw. langfristig Herausnahme von baulichen Anlagen, Lager- und Campingplätzen, Kleingärten, garten- und ackerbaulicher Nutzung

3c Kanäle

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

3d Wettern

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

4 Stillgewässer

Ziele und Maßnahmen wie 1 - 4

5 Moore

Ziele und Maßnahmen:

- Grundsätzlich natürliche Eigenentwicklung
- Keine Entwässerung
- Wiedervernässung, u.a. durch Anstau vorhandener Entwässerungsgräben
- Erhaltung standorttypischer Nährstoffverhältnisse
- Keine Anwendung von Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln auch im Randbereich
- Beschränkung der Erholungsnutzung

5a Moorwälder und Übergangsmoor-Biototypen

Ziele und Maßnahmen wie 5

5b Regenerationsflächen waldfreier Moor-Biototypen und von Übergangsmoor-Biototypen

Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:

- Erhaltung und Wiederherstellung nährstoffarmer Standortverhältnisse
- Freihaltung von Regenerationsflächen durch Entusselung
- Pflege von Moornäsen durch Mahd oder ggf. Beweidung

5c Niedermoor-Biototypen wie Weidengebüsche, Röhrichte, Hochstaudenfluren, Großseggenrieder und Feuchtwiesen mit Gräben und Tümpeln

Ziele und Maßnahmen wie 5, zusätzlich:

- Extensive Nutzung von Grünland

6 Grünland

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung hoher oberflächennaher Grundwasserstände im Feuchtgrünland
- Teilweise Wiedervernässung durch Anstau oder Rückbau vorhandener Entwässerungseinrichtungen im Feuchtgrünland
- Naturnahe Graben- und Gewässerunterhaltung
- Förderung der Extensivierung der Grünlandnutzung, z.B. durch späte Mahd, geringe Beweidungsintensität, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung der Düngung
- Erhaltung und Wiederherstellung von Röhrichtern, Seggenriedern, Kleingewässern oder sonstigen naturnahen Biotopen
- Erhaltung und Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks außerhalb großflächiger Wiesenvogelbiotop
- Anlage naturnaher Kleingewässer
- Vermehrung des Extensivgrünlandes durch Umwandlung von Ackerflächen
- Erhaltung und Wiederherstellung großflächiger Sichtfreiheit für Wiesenvogel im Marsch- und Marschrandmoorbereich durch Zurücknahme störender Anpflanzungen

7 Dünen, Heiden und andere Trockenbiotop

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Wiederherstellung von Dünen, Heiden, Trockenrasen und trockenen Grasflächen mit Geestquellen, kleinflächig trockenem Mischwald und Gebüsch sowie Flächen mit historischer Nutzung
- Keine Anwendung von Düngemittel- und Pflanzenschutzmitteln
- Erhaltung von Quellmooren, Quellen und ihrer Wasserschüttung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Heiden und Trockenrasen, z.B. durch Freihalten von störendem Gehölzaufwuchs, Beweidung oder Mahd sowie Verbindung/Vernetzung von Teilflächen
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

8 Wälder und waldartige Flächen in Parks und auf Friedhöfen

Ziele und Maßnahmen:

- Pflege und Entwicklung naturnaher Laubwälder durch geeignete Maßnahmen naturnaher Waldbewirtschaftung, wie Förderung der Naturverjüngung, Erhaltung von Alt- und Totholz sowie Regulierung des Wildbestandes auf eine ökologisch tragbare Dichte
- Entwicklung arten- und strukturreicher Waldrand- und Binnensäume
- Erhaltung von Lichtungen, Tümpeln und Feuchtmöhlen
- Beschränkung oder Lenkung der Erholungsnutzung

8a Naturnahe Laubwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8

8b Nadelwälder und waldartige Flächen in Parks und Friedhöfen

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:

- Umwandlung von Nadelholzbeständen in naturnahe standortgerechte Laubwälder unter Beachtung der Waldfunktionen
- Baumartenwechsel durch gezielte Förderung vorhandener Laubbäume, Voranbau, Unterbau ohne Kahlschlag
- Förderung der natürlichen Kraut- und Strauchschicht

8c Wälder und Gebüsche trockenwarmer Standorte sowie Bruch-, Sumpfund Auwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:

- Natürliche Eigenentwicklung in ausgewählten Bereichen
- Sicherung des jeweiligen standorttypischen Grundwasserstandes
- Beschränkung der Erholungsnutzung

8d Krattwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:

- Erhaltung und Pflege bestehender Krattwaldbestände auf geeigneten Flächen
- Wiederherstellung und ggf. Ergänzung ausgewählter Krattwaldreste

8e Wälder auf künstlichen Standorten, Immissionsschutzwälder

Ziele und Maßnahmen wie 8, zusätzlich:

- Pflanzung standortgerechter Baumarten
- Natürliche Eigenentwicklung unter Beachtung der Funktionsgerechtigkeit

9 Intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen

Ziele und Maßnahmen:

- Umweltverträgliche landwirtschaftliche Bodennutzung durch Förderung extensiver Nutzung in Teilbereichen sowie Umstellung auf ökologischen Landbau
- Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Gräben, Wettern oder anderen Gewässern
- Erhaltung und Neuschaffung naturnaher Wegränder und Ackerraine
- Erhaltung eines Brachflächenanteils
- Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher oder naturnaher Biototypen, wie Kleingewässer, Röhrichte oder Seggenrieder
- Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks, Feldhecken und Feldgehölzen sowie landschaftsprägender Baumbestände

9a Acker-, Obstbau-, Gartenbau- und Grünlandflächen

Ziele und Maßnahmen wie 9

9b Feldmarkflächen mit wertvollem Knickssystem

Ziele und Maßnahmen wie 9

9c Obstbauflächen mit großem Anteil an Feuchtgrünland im Übergangsbereich Marschrandmoore - Marsch

Ziele und Maßnahmen wie 9, zusätzlich:

- Erhaltung des Grünlandes und Extensivierung der Grünlandnutzung

10 Grünanlagen

Ziele und Maßnahmen:

- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Flächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Erhaltung und Pflege naturnaher und spontaner Biototypen sowie Schaffung von Bereichen mit zeitweiliger Eigenentwicklung spontaner Biototypen
- Erhaltung und Pflege von Bäumen und Gehölzbeständen unter Belassung von Totholz und Altbäumen abseits der Wege sowie Reduzierung von Baumsanierungen
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Biotopen zur Biotopvernetzung sowie von Obstgärten und Hecken
- Förderung einheimischer Pflanzenarten
- Rückbau von versiegelten Flächen

10a Parkanlage

10b Kleingarten

10c Friedhof

10d Sportanlage

10e Sonstige Grünanlage

11 Offene Wohnbebauung und dörfliche Lebensräume

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung des hohen Biotop- und Grünflächenanteils
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente sowie Entwicklung entsprechender Biotop zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung von Obstgärten, Hecken, Bäumen, Baumreihen und weiteren Gehölzbeständen
- Erhaltung, Pflege und ggf. Ergänzung von Knicks als kulturhistorisch bedeutsame Biotop-elemente
- naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

11a Offene Wohnbebauung mit artenreichen Biotop-elementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen

Ziele und Maßnahmen wie 11

11b Dörfliche Lebensräume mit artenreichen Biotop-elementen, wie Hecken, Knicks, Tümpeln, Ruderalflächen, Gehölzbeständen, Bäumen und Wiesen, bei hohem Anteil an Grünflächen

Ziele und Maßnahmen wie 11

12 Städtisch geprägte Bereiche teils geschlossener, teils offener Wohn- und sonstiger Bebauung mit mittlerem bis geringem Grünanteil

Ziele und Maßnahmen:

- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

13 Städtisch verdichtete Bereiche

Ziele und Maßnahmen:

- Verbesserung des sehr geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
- Anpflanzung von Bäumen und Gehölzen
- Sanierung belasteter Flächen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

13a Geschlossene und sonstige Bebauung mit sehr geringem Grünanteil

Ziele und Maßnahmen wie 13

13b Gemeinbedarfslflächen

Ziele und Maßnahmen wie 13, zusätzlich:

- Verstärkte Umsetzung der ökologischen Aufwertung und Entseelung von Flächen im Rahmen der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand

14 Industriell und gewerblich geprägte Bereiche wie Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen sowie Flächen für Verkehrsanlagen

14a Industrie-, Gewerbe- und Hafentflächen

Ziele und Maßnahmen:

- Verbesserung des geringen Grünflächenanteils und der Biotopausstattung sowie Entwicklung von Biotopen zur Verbindung/Vernetzung
- Erhaltung, Pflege und Entwicklung aller naturnahen oder spontanen Biotop-elemente
- Naturnahe Gestaltung und Pflege der Grünflächen durch geeignete Maßnahmen, wie arten- und strukturreiche Pflanzungen, keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln sowie Verringerung der Intensität der Mahd
- Umbau oder Rückbau von verdichteten oder versiegelten Flächen zur Schaffung von Flächen für die Biotopentwicklung
- Rückhaltung des Regenwassers von Dächern sowie von anderen geeigneten Flächen und seine Versickerung zur Grundwasserneubildung
- Sanierung belasteter Flächen
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Förderung ruderaler Vegetation
- Förderung einheimischer Pflanzenarten

14b Autobahnen u.ä.

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/Vernetzung mit hohem Blüten- und Strukturreichtum einschließlich Straßenbäumen
- Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
- Weitere Reduzierung des Streusalzgebrauchs
- Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

14c Flughafen

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung von Gewässern und anderen naturnahen Biotopen
- Extensivierung der Grünlandpflege, z.B. keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sowie Verringerung des Düngemittelsatzes und der Mahdintensität
- Ausmagerung von Teilflächen und Entwicklung von Trockenrasen

14d Gleisanlagen

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/Vernetzung, wie Böschungen und Bahndämme
- Extensive Pflege der Böschungen und Bahndämme sowie weiterer Betriebsflächen
- Verringerung der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- Umwandlung von verdichteten oder versiegelten Flächen in Biotopflächen

14e Hauptverkehrsstraßen

Ziele und Maßnahmen:

- Erhaltung und Entwicklung breiter Randstreifen zur Biotopverbindung/Vernetzung mit hohem Blüten- und Strukturreichtum einschließlich Straßenbäumen
- Extensive Pflege der Böschungen und Randflächen sowie weiterer Betriebsflächen
- Weitere Reduzierung des Streusalzgebrauchs
- Bau von wirkungsvollen Querungsmöglichkeiten entlang von Tierwanderwegen, wie Amphibientunnel

15 Sonderstandorte

15a Mülldeponien


Ziele und Maßnahmen:


- Natürliche Eigenentwicklung
- Untersuchung und ggf. Rekultivierung gestörter Flächen
- Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung

15b Spülfelder und sonstige Ablagerungen

Ziele und Maßnahmen:

- Natürliche Eigenentwicklung
- Neugestaltung der Oberfläche alter, planierter Spülfelder und Aufschüttungsflächen zur Schaffung vielfältiger Biotopstrukturen
- Untersuchung der Beeinflussung von Biotopen und Arten infolge von Schadstoffeinträgen sowie ggf. Sanierung


 Biotopentwicklungsräume mit waldartigen Strukturen

 Biotopentwicklungsräume mit parkartigen Strukturen








 Biotopentwicklungsräume mit Trockenrasen-Strukturen

 Biotopentwicklungsräume mit Altablagerungen













 Flächen mit Klärungsbedarf

 Eignungsgebiete für Windkraftstandorte




Wertvolle Einzelbiotop

-  Geestquellen und Geestquellmoore
-  Kleinflächige Moore/Moorreste
-  Kleingewässer, Quallengewässer und Bracks
-  Kleinflächige Trockenrasen und Heideflächen
-  Naturnahe Laubwaldreste
-  Spontane Biototypen auf Hafen-, Industrie- und Gewerbeflächen
-  Orchideenwiese

Verbindungsbiotop

-  Verbindung der Biototypen der Elbenebenflüsse, Elbarne und ehemaligen Vordeichflächen mit der Tideelbe
-  Verbindung von Biototypen der Elbinseln mit der Tideelbe
-  Verbindung von Biototypen der Bäche und Gräben
-  Verbindung von Biototypen der Trockentäler und Bachtäler der Geest
-  Verbindung von Biototypen der Moore
-  Verbindung von Biototypen des Feuchtgrünlandes
-  Verbindung von Biototypen der Stillgewässer
-  Verbindung von Biototypen der Wälder
-  Verbindung von Biototypen der Knicks und Säume
-  Verbindung von Biototypen der mageren Böschungen und Säume entlang von Verkehrswegen und Trassen
-  Verbindung von Biototypen der kleinflächigen Trockenrasen und Heideflächen
-  Verbindung von Biototypen der Grünflächen

Schutzgebietssystem


-  Nationalpark Hamburgisches Wattenmeer
-  Naturschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Naturdenkmal

nachrichtliche Übernahmen

 Natura 2000

(Vogelschutzgebiete nach Richtlinie 79/409 EWG FFH-Gebiete nach Richtlinie 92/43 EWG einschließlich Nebenbenennungen)

Biotopentwicklung im Hamburger Umland

 Sicherung und Entwicklung von länderübergreifenden bzw. benachbarten Biotopentwicklungsräumen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen

 Beispiel: Biotopentwicklungsräume 8a Naturnahe Laubwälder